

## Haushaltsreform in Bremen: Lehrer mehr Stunden, Freikarten eingeschränkt!

Bremer Senat legt Eckwerte für Haushalte 2026/27 fest: Mehr Mittel für Bildung, Verkehr und soziale Projekte. Änderungen bei Beamtenarbeitszeiten.



**Bremen, Deutschland** - Die Vorbereitungen für den Bremer Doppelhaushalt 2026/27 nehmen Fahrt auf. SPD, Grüne und Linke im Senat arbeiten an den Eckwerten, die am kommenden Dienstag beschlossen werden sollen, um die finanzielle Lage der Stadt auf Vordermann zu bringen. Ein zentrales Anliegen dabei ist die Erhöhung der Mittel für Bildung, Arbeit, Wohnen und Nahverkehr. Das Ganze wird als ein richtiger Kraftakt beschrieben, wie Finanzsenator Björn Fecker betont.

Ein erster Blick auf die geplanten Änderungen lässt erahnen, dass der neue Haushalt auch einige Einschnitte mit sich bringt. So wird die Wochenarbeitszeit für Beamte um eine Stunde auf 41 Stunden angehoben, was etwaige Diskussionen über die

Arbeitsbelastung zur Folge haben könnte. Darüber hinaus erwarten viele Zuwendungsempfänger eine Nullrunde, während institutionelle Budgets nicht erhöht werden. Die „Freikarte“, die bisher Kindern und Jugendlichen für Volksfeste kostenloses Vergnügen bot, wird zwar weiterhin ausgegeben, jedoch nicht mehr für den Zugang zu diesen Veranstaltungen gelten.

## **Investitionen in Bildung und Infrastruktur**

Im Bildungsbereich gibt es jedoch Lichtblick: Die geplanten Erhöhungen der konsumtiven Mittel um jeweils 20 Millionen Euro jährlich sowie zusätzliche 24 Millionen Euro für iPads sind erfreuliche Nachrichten. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Schulen besser ausstatten, sondern auch neu gegründete Schulen in sozial benachteiligten Stadtteilen unterstützen, indem Sozialarbeit dort etabliert wird. Ziel ist es, die Bildung chancenreicher zu gestalten und die digitale Ausstattung voranzutreiben, was für die Zukunft der Bremer Schüler:innen von großer Bedeutung ist.

Im Bereich der Infrastruktur werden besonders die Anbindungen des Tabakquartiers und des Güterverkehrszentrums verbessert. Über den ÖPNV soll Bremen-Nord und -Ost mit über 8 Millionen Euro bis 2027 aufgewertet werden. Die Einführung von Bewohnerparken in Absprache mit den Beiräten ist ebenfalls Teil des Plans, um die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs zu sichern.

## **Wohnen und soziale Projekte**

Ein weiterer Punkt auf der Agenda ist der Wohnungsbau. Durch die Bereitstellung von 1.200 preisgebundenen Wohnungen in den nächsten zwei Jahren soll der Wohnraummangel in Bremen storniert werden. Bei größeren Bauprojekten wird eine Sozialquote von 30 Prozent angestrebt, was bedeutet, dass ein gewisser Anteil an Wohnungen bezahlbar bleiben soll.

Zusätzlich sollen zwei neu geplante medizinische

Versorgungszentren in unterversorgten Stadtteilen eingerichtet werden, um die Gesundheitsversorgung fairer zu gestalten. Die Verstetigung der Drogenhilfestrategie wird ebenfalls mit jährlich 5 Millionen Euro unterstützt. Solche Initiativen sind notwendig, um bedürftigen Bevölkerungsgruppen in Bremen gerecht zu werden.

Die Herausforderungen sind groß und die finanziellen Mittel müssen gut verwaltet werden, doch der Bremer Senat setzt offensichtlich auf eine Mischung aus Einsparungen, Investitionen und sozialen Programmen. Kristina Vogt hebt die Stärkung der Kinderbetreuung, Bildung sowie die Entwicklung von Wirtschaft und Häfen als zentrale Ziele hervor. Bleibt also abzuwarten, wie der Haushaltsbeschluss tatsächlich ausfallen wird und ob alle Pläne fristgerecht umgesetzt werden können.

Für detaillierte Informationen zu den Haushaltsplanungen empfiehlt sich ein Blick in die **Transparenz Bremen**, wo die Eckwerte der Bildung und kinderpolitischen Projekte festgehalten sind.

Details	
<b>Ort</b>	Bremen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kreiszeitung.de">www.kreiszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://www.weser-kurier.de">www.weser-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.transparenz.bremen.de">www.transparenz.bremen.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**